Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 26. | Freitag, den 30. März 1894. | Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 3. April 1894, 5 Uhr nachmittags.
Freitag, den 6. April 1894, 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 3. April 1894.
Mittwoch, den 4. April 1894.
Donnerstag, den 5. April 1894.
Freitag, den 6. April 1894.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **20. März 1894.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Matzenauer, Müller, v. Neumann, Noske, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Baugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Experten: Baurath Schiebek, Director des städtischen Pädagogiums Dr. Hannak.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung.

(1780.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Ansuchen des Josef und der Marie Künstner um Grundentschädigung für Einl.-Z. 966, Penzing, Ameisgasse, XIII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Schadloshaltungspreises per 2 fl. 50 kr. für 1 m² d. i. der Gesammtsumme per 22 fl. 78 kr. für die Fläche von 9·11 m² abzutretenden Straßengrundes von der Cat.-Parc. 493/3.

(Angenommen.)

(1808.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Lieferung der Poterien für die Gasinstallationen mit Siemensbrennern und beantragt:

1. Das Anbot der Firma Lederer & Nessenyi, I. Bezirk, Gonzagagasse 14, auf Lieferung der von der Gemeinde Wien in der Zeit vom 1. October 1894 bis 31. December 1897 benöthigten Poterien für die Gasinstallationen mit Siemensbrennern mit einem Nachlasse von 5 Percent von den mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 3. October 1890, Z. 6378, M.-Z. 274210, festgesetzten Preisen wird angenommen.

2. Für jede der genannten Firma während des obigen Zeitraumes übertragene Lieferung ist seitens dieser Firma eine Caution im Betrage von 5 Percent der Lieferungssumme zu erlegen.

3. Die Haftzeit wird auf die Dauer von zwei Jahren mit der ganzen sub 2 bezüglichen Caution festgesetzt.

4. Aus dem Entwurfe des revidierten städtischen Preistarifes Nr. 20 für Steinzeug-, Thon- und Chamottefabrikate wird die Post Nr. 33 (Siemens-Poterien) ausgeschieden.

(Angenommen.)

(1902.) **Derselbe** referiert über die Offerte des R. Wiszkocsil auf käufliche Überlassung der Baustelle XV der Schloßparkrealität in Baumgarten und beantragt, die käufliche Überlassung der Baustelle XV der parcellierten Schloßparkrealität in Ober-Baumgarten Einl.-Z. 241, XIII. Bezirk, im Ausmaße von 448·67 m² an Rudolf Wiszkocsil um den Pauschalpreis von 900 fl. wird unter den

im Protokolle vom 1. Februar d. J. enthaltenen Zahlungsmodalitäten genehmigt.

Hiebei wird bedungen, dass der Käufer sich den in der Vorschrift für den Verkauf der Baustellen der obgenannten Realität enthaltenen Bestimmungen unterwerfe und verpflichte, binnen drei Jahren vom Tage der Übergabe der fraglichen Baustelle in seinen physischen Besitz an die Verbauung derselben zu schreiten, welch letztere Verpflichtung als Reallast zu Gunsten der Gemeinde Wien auf der Baustelle XV im Range nach der Eintragung des Pfandrechtes für den Kaufschillingsrest grundbücherlich sicherzustellen ist.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(1823.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Michael und der Anna Böhm um Schätzung des von ihrer Realität Nr. 49 Hauptstraße in Neuwaldegg, XVII. Bezirk, abzutretenden Grundes und stellt den im Magistratsreferate enthaltenen Antrag.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Wahl eines Comités, um im Verhandlungswege eine Herabsetzung des Entschädigungsbetrages zu erzielen.

Dieser Antrag, welchem sich der Referent conformiert, wird angenommen.

(1633.) **Derselbe** referiert über Ansuchen aus dem XVI. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Korner Anton, Dienstmann;
Laglbauer Rupert, Gastwirt;
Felkel Johann, Hilfsarbeiter im Hutmachergewerbe;
Vojik Johann, Schuhmachermeister;
Lelek Johann, Scontist;
Burggraf Johann, Schlossermeister;
Marchart Agnes, Gemischtwaren-Verschleißerin;
Havliček Karl, Schlossergehilfe;
Wech Vincenz, Colporteur;
Hötzl Franz Xaver, Metalldrehergehilfe;
Czeloth Eduard Josef, Fleischselchermeister;
Schlecht Anton, Hilfsarbeiter in einer Feigenkaffeebrennerei;
Richter recte Homes Karl, Volkssänger;
Buchmüller Josef, Eisendrehergehilfe. (Angenommen.)

(1981.) **St.-R. Matzenauer** referiert über den Bericht des Vorstehers des XVII. Bezirkes, betreffend die Versetzung von 74 Alleebäumen infolge Einwölbung des Alsbaches in der Strecke vom Hernalser Friedhofe bis zum Gasthause „zur Waldschnepfe" in Dornbach, und beantragt, dem Vorsteher zum Zwecke dieser Versetzung einen Pauschalbetrag per 600 fl. in Form eines Zuschusscredites zur Präliminarposition XXIV 2 a gegen Detailverrechnung zu bewilligen, weiters zu gestatten, dass derselbe die übrigen zur Versetzung wegen ihrer Stärke nicht mehr geeigneten Bäume an Ort und Stelle zum Preise von durchschnittlich 1 fl. per Baum veräußere.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6766 ex 1893.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Dr. Ernst Bareuther als Administrator des Hauses I. Bezirk, Schottenring 19, gegen die Abweisung seines neuerlichen Ansuchens um Beseitigung des Pissoirs nächst diesem Hause und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(3199 ex 1893.) **Derselbe** referiert über die vom Magistrate vorgelegten Gehölzinventarien der städtischen Baumschulen für das Jahr 1892 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(5664 ex 1893.) **Derselbe** referiert über die Note der k. k. Polizeidirection vom 19. Juli 1893 puncto Überwachung der städt. Gartenanlagen durch die Sicherheitswache und beantragt dieselbe zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(6726 ex 1893.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Historienmalers Ludwig Mayer um Gewährung eines Nachtragshonorars für die Frescobilder im Gemeinderaths-Sitzungssaale und beantragt, dieses Ansuchen abzuweisen. (Angenommen.)

(1882 ex 1894, 5480 ex 1893.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Schotter- und Sandlieferung für die 19 Bezirke.

Baurath Schiebeck fungiert als Experte.

Referent beantragt:

I. Die Abfuhr des im Steinbruche am Exelberg erzeugten Schotters auf die Straßen, Gassen und Plätze des XVII., dann in die Sectionen I des XVI. und XVIII. Bezirkes für die Zeit vom 1. Jänner 1894 bis 31. December 1896 sei dem Johann Rousseau (Offert Nr. 2) gegen nachstehende Entlohnung zu übertragen, und zwar:

im XVII. Bezirke . . . . 98 kr. per Cubikmeter,
„ XVI. „ Section I, 1 fl. 10 kr. „ „
„ XVIII. „ „ „ 1 fl. 20 kr. „ „

Die beiden übrigen diesfälligen Offerte Nr. 1 und 3 seien abzuweisen.

II. Die nachstehenden Schotterofferte seien zu genehmigen:

1. Das Offert Nr. 6 des M. Hoffinger auf Rundschotter für den IX. Bezirk pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

für ordinären Rundschotter . . . . 1 fl. 80 kr.
„ groben Rundrieselschotter . . . 2 fl. 10 kr.
„ feinen „ . . . 2 fl. 50 kr.

2. Das Offert Nr. 7 des Josef Hochleuthner für den XI. Bezirk auf Rundschotter pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

für ordinären Rundschotter . . . . 1 fl. 29 kr.
„ groben Rundrieselschotter . . . 1 fl. 29 kr.
„ feinen „ . . . 1 fl. 98 kr.

3. Das Offert Nr. 9 des Johann Endlweber auf Gebirgsschotter für den V. und VI. Bezirk pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter, und zwar:

a) für den V. Bezirk:
für Gebirgsschlägel- und Rieselschotter 3 fl. 40 kr.
b) für den VI. Bezirk:
für Gebirgsschlägel- und Rieselschotter 3 fl. 70 kr.

4. Das Offert Nr. 10 des Anton Endlweber auf Gebirgsschotter für den IV. Bezirk pro 1894 bis 1896 zu nachstehendem Preise per Cubikmeter:

für Gebirgsschlägel- und Rieselschotter 3 fl. 70 kr.

5. Das Offert Nr. 15 des W. Schediwy auf Wienflussschotter für den XIV. und XV. Bezirk pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter, und zwar:

a) für den XIV. Bezirk:
für Wienfluss-Grubenschotter . . . 2 fl. 40 kr.
für feinen Wienfluss-Rieselschotter . . 2 fl. 60 kr.
b) für den XV. Bezirk:
für Wienfluss-Grubenschotter . . . 2 fl. 45 kr.
für feinen Wienfluss-Rieselschotter . . 2 fl. 65 kr.

6. Das Offert Nr. 18 des Peter Jungreithmayer auf Rundschotter für den X. Bezirk pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

für ordinären Rundschotter . . . . 1 fl. 9 kr.
„ groben Rundrieselschotter . . . 1 fl. 9 kr.
„ feinen „ . . . 2 fl. 30 kr.

7. Das Offert Nr. 22 des A. Wanko pro 1894 bis 1896, und zwar:

a) auf Rundschotter für den III. Bezirk zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:
für ordinären Rundschotter . . . . 1 fl. 39 kr.
„ groben Rundrieselschotter . . . 1 fl. 50 kr.
„ feinen „ . . . 2 fl. 20 kr.

b) auf Grubenschlägel- und Rieselschotter für den III., IX. und XI. Bezirk zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:
für den III. Bezirk . . . . 2 fl. 60 kr.
„ „ IX. „ . . . . 3 fl. — kr.
„ „ XI. „ . . . . 2 fl. 60 kr.

8. Das Offert Nr. 23 des Georg Mosbacher auf Wienflussschotter für den IV., V., VI. und VII. Bezirk pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter, und zwar:

a) für den IV. Bezirk:
für Wienfluss-Grubenschotter . . 2 fl. 80 kr.

b) für den V. Bezirk:
für Wienfluss-Grubenschotter . . . 2 fl. 70 kr.
für Wienfluss-Rieselschotter . . . . 2 fl. 90 kr.

c) für den VI. Bezirk:
für Wienfluss-Grubenschotter . . . 2 fl. 70 kr.

d) für den VII. Bezirk:
für Wienfluss-Rieselschotter . . . . 3 fl. — kr.

9. Das Offert Nr. 24 des S. Kößler auf Rundschotter für den II. Bezirk pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:
für ordinären Rundschotter . . . . 1 fl. 90 kr.
„ groben Rundrieselschotter . . . 2 fl. 10 kr.
„ feinen „ . . . 2 fl. 15 kr.

10. Das Offert Nr. 25 des Karl Meisgeyer, Josef Hödl und Johann Pölleritzer auf Gebirgsschotter (Schlägel und Riesel) für den I., II., VII., VIII., X., XII. Bezirk pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter, und zwar:

a) für den I. Bezirk . . . . . 3 fl. 90 kr.
b) „ „ II. „ . . . . 4 fl. 50 kr.
c) „ „ VII. „ . . . . 4 fl. — kr.
d) „ „ VIII. „ . . . . 3 fl. 90 kr.
e) „ „ X. „ . . . . . 3 fl. 60 kr.
f) „ „ XII. „ . . . . . 2 fl. 90 kr.

11. Das Offert Nr. 26 des A. Fuhrmann auf Wienflussschotter für das ganze Gebiet des XVI. Bezirkes pro 1894 bis 1896 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

a) für den I. Bezirk:
für feinen Rundrieselschotter .

b) für den VIII. Bezirk:
für groben Rundrieselschotter
„ feinen „

c) für das ganze Gebiet des XVI. B
für ordinären Rundschotter .
„ groben Rundrieselschotter
„ feinen „

d) für den XVII. Bezirk:
für feinen Rundrieselschotter .

e) für das ganze Gebiet des XVIII.
für ordinären Rundschotter .
„ groben Rundrieselschotter
„ feinen „

f) für das ganze Gebiet des XIX. B
für groben Rundrieselschotter
„ feinen „

III. Der Magistrat sei zu beauftra zu verhandeln:

1. Mit Frau Ludmilla Tichy üb sichtlich der Gebirgsschotterlieferung für d zirkes pro 1894 bis 1896.

Sollte sich Frau Ludmilla Tichy finden, den von ihr erzeugten Kaltenle und gleichmäßiger Qualität zu dem C Schlägel- und von 3 fl. 80 kr. für Ri diesfalls erforderlichen Muster in bester beizustellen, dann sei dieses so abgeänder anderen Falle sei das vorliegende Offert

2. Mit der Firma E. Groß & Nr. 20 hinsichtlich der Gebirgsschotter-! des XIX. Bezirkes pro 1894.

Sollte sich die Firma E. Groß & von ihr erzeugten Gebirgsschlägelschotter gattung und gleichmäßiger Qualität, zum per Cubikmeter zu liefern und das dies in der härtesten und gleichmäßigen Qu dieses so abgeänderte Offert ebenfalls zu g sei des vorliegende Offert Nr. 20 abzuw

3. Mit der Firma E. Groß & des so abgeänderten Offertes auf das ganze zirkes. Im Falle der Ausdehnung des O und II b pro 1894 sei dieses abgeändert

IV. Hinsichtlich der Schotterlieferung sei eine neuerliche Offertverhandlung aus

1. für den XII. Bezirk: ordinäre

V. Eventuell sei hinsichtlich folgender Schotterlieferungen eine neuerliche Offertverhandlung auszuschreiben, und zwar:

1. für den XVIII. Bezirk (Section II): Gebirgsschlägel- und Rieselschotter pro 1894 und 1896;

2. für den XIX. Bezirk (Section I): Gebirgsschotter pro 1894 allein, falls die sub Post III 1 und 2 erwähnten Abänderungen der bezüglichen Offerte Nr. 21 und 20 nicht zustande kommen sollten, und

3. für Schlägelschotter für den XIX. Bezirk, und zwar: für Section II a pro 1894 bis 1896, für Section II b pro 1894 bis 1896, falls die sub Post III 3 erwähnte Ausdehnung des Offertes auf das ganze Gebiet des XIX. Bezirkes nicht zustande kommen sollte.

VI. Die übrigen Offerte für Schotterlieferung (eventuell auch die ad Punkte III und IV genannten Offerte Nr. 21 und 20) seien abzuweisen.

VII. Folgende Offerte für Sandlieferung pro 1894 seien zu genehmigen, und zwar:

1. Offert Nr. 16 des W. Schediwy auf Wienflussſand für den XV. Bezirk pro 1894 mit dem Preise von 3 fl. 40 kr. per Cubikmeter.

2. Offert Nr. 24 des S. Kößler auf Donausand für den II., III., X. und XI. Bezirk pro 1894 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

a) für den II. Bezirk . . . . 2 fl. 40 kr.
b) „ „ III. „ . . . . 2 „ 85 „
c) „ „ X. „ . . . . 3 „ 40 „
d) „ „ XI. „ . . . . 3 „ 25 „

3. Offert Nr. 25 des Karl Meisgeyer, Josef Hädl und Johann Pölleritzer auf Gebirgssand für den I. und II. Bezirk pro 1894 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

a) für den I. Bezirk . . . . . . 3 fl. 90 kr.
b) „ „ II. „ . . . . . . 4 „ 40 „

4. Offert Nr. 27 des A. Fuhrmann auf Wienflussſand für den I., IV., V. und XVI. Bezirk pro 1894 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

a) für den I. Bezirk . . . . . . 4 fl. 45 kr.
b) „ „ IV. „ . . . . . . 3 „ 85 „
c) „ „ V. „ . . . . . . 3 „ 70 „
d) „ „ XVI. „ . . . . . . 3 „ 60 „

5. Offert Nr. 29 des J. Gsottbauer und Josef Mayer auf Donausand hinsichtlich des VI., VII., VIII., IX., XVII., XVIII. und XIX. Bezirkes pro 1894 zu nachstehenden Preisen per Cubikmeter:

a) für den VI. Bezirk . . . . . 3 fl. — kr.
b) „ „ VII. „ . . . . . . 2 „ 90 „
c) „ „ VIII. „ . . . . . . 2 „ 85 „
d) „ „ IX. „ . . . . . . 2 „ 60 „
e) „ „ XVII. „ . . . . . . 3 „ 50 „

Antrag Kreindl 1 wird z
Kreindl 2 wird angenommen.

Im übrigen werden die Referente
nommen.

(Vice-Bürgermeister Dr.
Vorsitz.)

(1979.) **Derselbe** referiert über d
puncto Straßenbespritzung im XVI. Be
behufs Vergebung der Straßenbespritz
für das Jahr 1894 eine neuerliche,
verhandlung abzuhalten und es hiebei
auf Grund der mit dem Stadtraths-Bes
Z. 1023, genehmigten Bedingnisse ode
neuausgearbeiteten Bedingnisse, welche
wären, Offerte einzubringen.

(1635.) **Derselbe** referiert über A
Wiener Gemeindeverband aus dem X
Verleihung der Zuständigkeit
Reichl Johann, Mechanikergehilf
Vogl Georg, Kunstblumen-Erzeu
Zabranski, recte Kozak Fra
Knogl Franz, Schlossergehilfe;
Weidlich Josef, Gürtlergehilfe;
Dietl Josef Wenzel, Acquisiteur
schaft „Zukunft“;
Hübner Franz Victor, Ciseleurg
Stehlik Franz, Victualien-Versc
Türk Eduard, Gastwirt und Ha
Köhler Anton, Drechslerei-Werk

(1909.) **St.-R. Boschan** referie
Überreichung einer Petition an die Regier
wegen Befreiung der Zinsen des Wa
Einkommensteuer und beantragt die Ü
die hohe Regierung und an das Abge
eine wenigstens 20 Jahre vom Tage de
von Zinsen des 35-Millionen-Kronen-
steuer und jeder etwa an die Stelle ders
gebeten wird. (Angenommen;

(515.) **Derselbe** referiert über da
munal-Sparcassa im Bezirke Döbling
im neuen Amtshause des XIX. Bezirkes
cassa auch den kleinen Kellerraum top.
ohne Erhöhung des Mietzinses für die

(1546.) **Derselbe** referiert über d
bestandtheilen im Freibade und beantr

von 6 fl. 49 kr. per Metercentner, an Hafer zum Preise von 2 fl. 69 kr. per Metercentner zu übertragen.

2. Die Offerte:

a) des Johann Schmatz (Offert Nr. 6) auf Lieferung von 1000 Metercentner Heu à 5 fl. 25 kr.,

b) des Franz Halbwax (Offert Nr. 13) auf Lieferung von 1000 Metercentner Heu à 5 fl. 44 kr.,

c) des Josef Wolf (Offert Nr. 9) auf Lieferung von 1000 Metercentner Heu à 5 fl. 48 kr.,

d) des Johann Mayer (Offert Nr. 14) auf Lieferung von 1000 Metercentner Heu à 5 fl. 57 kr.,

e) des Franz Sonnleitner (Offert Nr. 5) auf Lieferung von 1000 Metercentner Heu à 5 fl. 58 kr.,

f) des Matthias Hönisberger (Offert Nr. 12) auf Lieferung von 1000 Metercentner Heu à 5 fl. 60 kr.,

g) des Franz Reischer (Offert Nr. 17) auf Lieferung von 2000 Metercentner Heu à 5 fl. 60 kr.,

h) des Franz Huber (Offert Nr. 16) auf Lieferung von 2000 Metercentner Heu à 5 fl. 68 kr.,

seien zu genehmigen.

Die bei Annahme dieser Offerte und unter Aufrechthaltung des für das Schroten festgesetzten Zuschlages von 70 kr. per Metercentner resultierenden Preise wären gleichzeitig zu genehmigen.

St.-R. Boschan beantragt, die Offerte, soweit sie sich auf Heu beziehen, abzulehnen und eine neue Offertverhandlung mit einem allfälligen Termine bis Ende Juli auszuschreiben, der Bedarf wäre mittlerweile im Handeinkaufe zu decken.

St.-R. v. Götz beantragt, der Firma S. Reich die Lieferung von 4000 Metercentner zu übertragen und hiefür die Offerte des Franz Reischer (Nr. 17) und Franz Huber (Nr. 16) auszuscheiden.

Referent conformiert sich diesem Antrage.

St.-R. Dr. Hackenberg nimmt den ursprünglichen Antrag des Referenten wieder auf.

St.-R. Witzelsberger beantragt, es habe die Sicherstellung des Heues nur bis 1. August 1894 zu erfolgen.

St.-R. Noske beantragt, die Offerte des Johann Mayer (Nr. 14), Matthias Hönigsberger (Nr. 12) und Franz Huber (Nr. 16) auszuscheiden und statt dessen der Firma S. Reich die Lieferung von 4000 Metercentner zu übertragen.

Punkt 1 des Referenten-Antrages angenommen.

Antrag Boschan abgelehnt.

Antrag Witzelsberger angenommen.

Antrag v. Götz abgelehnt.

Antrag Noske abgelehnt.

Es wird sohin der ursprüngliche Antrag des Referenten Punkt 2 angenommen.

Der Antrag des Referenten wird
Directors Dr. Hannak angenomme

(1857.) **St.-R. Dr. Stenzl** refe
städtischen Praktikanten G. W. Uhlenh
Urlaubes bis 1. April d. J. und beant

(1501.) **St.-R. Müller** referiert ü
Argauer um käufliche Überlassung eine
in Währing, XVIII. Bezirk, und beant
überläßt dem Gesuchsteller den im Plane
bezeichneten Theil der Parcelle Nr. 790, i
XVIII. Bezirk im Ausmaße von 129·15
30 fl. per Quadratmeter, somit um den
50 kr. gegen dem ins Eigenthum, dass
Einlage Z. 143 grundbücherlich zugesch
Bauarea den im Plane mit den Buchstabe
im Ausmaße von circa 40 m² der Geme
entgeltlich und lastenfrei und unter den
bruar 1894 enthaltenen Modalitäten ins
auf dem anzukaufenden Grundstücke befind
das Eigenthum des Gesuchstellers überzug
(Angenommen; a

(9317 ex 1893.) **Derselbe** referiert
Lang um Überlassung eines Theiles de
Breitenfeldergasse im VIII. Bezirke und b

Die Gemeinde Wien überläßt der
dierung ihrer Realität Einl.-Z. 76, VI
Linienwallparcelle 404/3, Einl.-Z. 115, V
im Ausmaße von circa 275 m² um de
wogegen die Genannte der Gemeinde den n
umschriebenen Theil der Cat.-Parc. 378,
von circa 103 m² gleichfalls um den Pre
meter lastenfrei und im richtigen Niveau
von 7000 fl. leistet.

Diese Grundtransaction hat unter folge

a) Der obgenannte Pauschalbetrag p
zu berichtigen, dass ein Betrag von 1
dieser Transaction durch den Gemeinderath,
Jahres bezahlt und inzwischen mit 4½ Perce

b) Sobald die Gemeinde in den
Linienwallgründe gelangt ist, wird als
Betrages per 5250 fl. sammt Nebengebüre
der Gemeinde Wien primo loco auf dem
lassenden Grunde auf deren Kosten grund

c) Jeder Vertragstheil trägt die rück
werbenden Grundflächen entfallenden Vert
gebüren.

lassenden Theiles der Parcelle 404/3 erst nach erfolgter grundbücherlicher Übertragung der Linienwallgründe in das Eigenthum der Gemeinde stattfinden kann, und dass die Abgrabung des Linienwalles sowohl auf dem zu erwerbenden Baugrunde als auch auf dem zur Straße fallenden Theile der Parcelle 404/3, Figur a q t p m e c d a im Ausmaße von circa 170 m², dessen grundbücherliche Abschreibung und Aufnahme in das Verzeichnis für das öffentliche Gut die Gemeinde veranlassen wird, auf ihre Kosten zu bewerkstelligen ist.

(Angenommen.)

(1785.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über das Ansuchen des Paul Oberst um Baubewilligung und Bemessung der Canaleinmündungsgebür für Einl.-Z. 235, XVIII. Bezirk in Gersthof, Ecke der Erndt- und Wallrißgasse, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung.

Für den behufs Herstellung zweier Risalite mit einem Vorsprunge von je 0·10 m über die Baulinie in einer Länge von je 7 m in Anspruch genommenen Grund im Ausmaße von 1·40 m² wäre ein Betrag von 5 fl. 80 kr. zu entrichten.

Die Canaleinmündungsgebür werde nach den §§ 2, 3 und 6 des Gesetzes vom 19. Jänner 1890, Nr. 9 L.-G.- und V.-Bl., daher mit Berücksichtigung der verbauten und unverbauten Fronten mit

$^3/_4$ (14·50 + 12·90) × 12 fl. = 246 fl. 60 kr.
$^3/_4$ (5·90 + 12·90) × 6 fl. = 84 fl. 60 kr.

zusammen . 331 fl. 20 kr.

bestimmt.

(Angenommen; puncto Grundabtretung an den Gemeinderath.)

Der Vorsitzende theilt mit, dass in das Comité behufs Verhandlungen mit Michael und Anna Böhm puncto Grundschätzung bei der Realität Nr. 49 Hauptstraße, Neuwaldegg, XVII. Bezirk, die St.-R. v. Götz, Dr. v. Billing und Müller gewählt wurden.

(Zur Kenntnis.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **21. März 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Neumann,
Boschan, Noske,
v. Götz, Rückauf,
Dr. Hackenberg, Schlechter,
Dr. Huber, Schneiderhan,
Kreindl, Dr. Stenzl,
Dr. Lederer, Baugoin,
Dr. Lueger, Dr. Vogler,

Telephonnetze und beantragt, die bezü
den Reservefond zu verweisen.

(1921.) **Derselbe** referiert über d
Frauenberger, betreffend die Err
der Nähe des Gemeinderaths-Sitzungss

Über Antrag des St.-R. No
accommodiert, wird beschlossen,
station in einem hinter dem Gemeindera
gegen die Gebür von 40 fl. zu genehm

(1831.) **St.-R. Kreindl** referi
Verschiffung der vom Jahre 1894 bis i
Steinbrüchen in Oberösterreich gewon
Lände in Mauthausen zu den dermalige
Donaucanale im II. und IX. Bezirke
den Schiffmeistern Franz Schwaiger
in Gemäßheit ihres Anbotes zu den n
exclusive Ein- und Ausladung:

per Cubikklafter = 1000 Stück 7/7zöll
" " = 1000 " Halbgu
" " = 1100 " 6/6zöll
" " = 1000 " 5/7/9z
" " = 1200 " 5/7/7z
" " = 2000 " Zwickel
" " = 500 " Formst
für 1 Stück 18/18zöllige Platte . . .
" 1 " 12/12zöllige " . . .
" 1 Currentmeter geraden Randstein
" 1 " Bogenrandstein 12/
" 1 m³ ordinäre Steine . . . . .
" 1 m³ Köpfelsteine . . . . . .

und unter der Bedingung zu übertragen

1. der Gemeinde Wien die Hälft
des zu verschiffenden Pflastersteinmater
der Assecuranz sammt Nebengebüren ers

2. zur Pflastersteinverschiffung nur
Kettenschlepper verwenden;

3. zur Sicherstellung der ihnen aus
Vertrage obliegenden Verpflichtung eine
städtischen Hauptcassa erlegen;

4. die für die Versicherung gefo
eventueller Schadenfälle auf eigene Koste

Weiters beantragt Referent die
zur Verschiffung gelangenden Pflastersteinm
Versicherungs-Gesellschaft auf Grund ih
Prämiensatze von 1 Percent des Versiche

(1914.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Wahl des Johann Österreicher zum Bezirksvorsteher des IX. Bezirkes und beantragt die Bestätigung dieser Wahl gemäß § 35 Alinea 3 G.-St. (Angenommen.)

(1464.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der städtischen Marktcommissäre Anton Oertl, Adolf Bauer und Hugo Echsler um Bewilligung eines Beitrages zu den Kosten für die Herausgabe des zusammengestellten Normalien-Handbuches.

(Magistrats-Vicedirector Tachau wird als Experte einvernommen.)

Über Antrag des St.-R. Dr. Lueger, welchem sich Referent accommodiert, wird der Ankauf von 300 Exemplaren des erwähnten Werkes um den Preis von 5 fl. per Stück, zusammen um 1500 fl. beschlossen; diese Exemplare sind von der Magistratsdirection an jene Beamten, die nach ihren Amtsobliegenheiten das Buch brauchen, zu vertheilen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(1609.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Maximilian Spitzer um Löschung der auf den Realitäten Einl.-Z. 747, 749, 2368, 2369, 2509, 2514 und 753 Grundbuch des II. Bezirkes haftenden Reallasten für die Gemeinde Wien und beantragt, die Ausstellung der bezüglichen Löschungserklärung auf Kosten des Gesuchstellers zu genehmigen. (Angenommen.)

(1629.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Petronella Honus um Grundabtrennung bei Einl.-Z. 2 Neulerchenfeld, Friedmanusgasse 7 und Gaullachergasse 8, und beantragt die Genehmigung der angesuchten Grundabtrennung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(1628.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz und der Barbara Wlasak um Grundab- und Zuschreibung bei Einl.-Z. 571 und 572, Grundbuch Ottakring, und beantragt die Genehmigung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(1774.) **Derselbe** referiert über die Schulgeldbefreiungen an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule und beantragt, den im Magistrats-Antrage genannten Schülern die Befreiung von der Entrichtung des ganzen Schulgeldes zu gewähren. (Angenommen.)

(1631.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Bürgerschul-Directors Ignaz Vogth um Fortbezug der Gnadengabe für seinen Curanden Franz Krejcirik, pensionierten Bürgerschullehrer, und beantragt, dem letzteren neben seiner normalmäßigen Pension per 333 fl. 33 kr. jährlich die Gnadengabe per 66 fl. 67 kr. jährlich vom 2. April 1894 auf weitere drei Jahre unter den seinerzeit aufgestellten Bedingungen zu gewähren.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

Derselbe referiert über Armenraths-Ergänzungswahlen und beantragt, nachstehende Wahlen zu bestätigen:

(1865.) III. Bezirk:

Einramhof Johann, Holz- und Kohlenhändler;

Paluza Martin, Schuhmacher,

Rathgeber Karl, Musikdirector,

Sladek Alois, Zuckerbäcker,

letztere vier mit der Functionsdauer bis

(1855.) XIV. Bezirk:

Mayer Eduard, Papierhändler,

mit der Functionsdauer bis Ende 1897

Derselbe referiert über Gesuche u[m] Gemeindeverband aus dem V. Bezirke u

a) die Verleihung der Zus[icherung]

(1704) Neidhardt Eduard, Sc

(1895) Mocuba Josef, Kleiderm

b) die Zusicherung der Au

(1750) Konsinowski Anton M

(1708.) **Derselbe** referiert über [...] vereines um Aufhebung des auf der [...] Grundb.-Einl.-Z. 649 des V. Bezirk[es] haftenden Bauverbotes und beantragt des[...] Magistrats-Antrages.

Ingenieur Dobihal wird als Ex[perte]

St.-R. Dr. Hackenberg beantr[agt ...] renten-Antrages.

Es wird beschlossen, das vorlieg[...]

(1982.) **St.-R. Müller** referiert [...] anwaltes Dr. Schmitt in Angelegenh[eit ...] im XVII. Bezirke und beantragt, die die[...] stellten Anträge zu genehmigen und so[...] cessionsweise Übernahme der auf der Br[...] Z. 126, Grundbuch Dornbach, einver[...] Betrag von 8457 fl. 51 kr., resp. laut [...] und für die Durchführung der genehmigte[n ...] der Realitäten Einl.-Z. 290 und 293 [...] Einl.-Z. 302 Grundbuch Dornbach den [...] der städtischen Hauptcassa anzuweisen.

Zur Verhandlung mit der Badh[...] Dornbach wegen Grundabtretung zur H[...] Comité zu wählen.

Die Wahl wird sofort vorgenomme[n ...]

(Während der Erstattung dieses [...] Dr. Schmitt als Experte fungiert.)

(1942.) **Derselbe** referiert über [...] Bachmayr um Grundtrennung bei G[...] und 2026 im V. Bezirke, Mohngasse, und [...] im Sinne des Magistrats-Antrages.

(1934.) **Derselbe** referiert über die [...] rathes Hietzing Umgebung vom 24. F[...]

(1944.) **Derselbe** referiert über die Adaptierung der Naturalwohnung des Oberlehrers an der Schule XIII. Bezirk, Hacking, zu einem Lehrzimmer und einer Schulkanzlei und beantragt, es werde genehmigt, dass die im Schulhause in Hacking befindliche Naturalwohnung des Oberlehrers als solche aufgelassen und zu einem Lehrzimmer und einer Schulkanzlei in den diesjährigen Hauptferien mit einem Kostenaufwande von 150 fl. adaptiert und die nothwendige Einrichtung im Kostenbetrage von 355 fl. beigestellt werde. Dem Oberlehrer Johann Schnabl, der die Naturalwohnung zum Augusttermin d. J. zu räumen hätte, wäre vom Zeitpunkte der Räumung das normalmäßige Quartiergeld per 450 fl. jährlich flüssig zu machen.

(Angenommen.)

(1786.) **Derselbe** referiert über die Wiederbesetzung der durch den Tod des Professors Ignaz Ellminger erledigten Lehrstelle für Freihandzeichnen am Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasium und beantragt die Wiederbesetzung dieser Stelle und Ausschreibung des Concurses unter Zugrundelegung der für Staats-Mittelschullehrer bestehenden Bedingungen. (Angenommen.)

(1783.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Curatoriums des Erzherzogin Sophienspitales um Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 1000 fl. pro 1893.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(1875.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über den Antrag der Budget-Commission auf Bewilligung einer Zulage von 25 kr. per Vorstellung für die den Feuerwachdienst in den Wiener Privattheatern versehenden städtischen Feuerwehrmänner und beantragt, es sei den betreffenden Feuerwehrmännern die ganze, von den Wiener Privattheater-Unternehmungen für die beigestellten städtischen Feuerwehren zu leistende Gebür per 50 kr. als Zulage zu gewähren.

St.-R. Boschan beantragt die Vertagung dieses Gegenstandes bis zu jenem Zeitpunkte, in welchem die Entlohnungsverhältnisse der städtischen Feuerwehrmannschaft geordnet sein werden.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es sei der Magistrat aufzufordern, Bericht zu erstatten, in welcher Weise die Kosten des Feuerwehr-Inspectionsdienstes von den Unternehmern der betreffenden Schaustellungen hereingebracht werden könnten.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, es sei provisorisch bis zur Regulierung der Bezüge der Feuerwehr ein Betrag von 25 kr. den betreffenden Inspections-Feuerwehrmännern als Zulage zu gewähren.

Es werden die Anträge Boschan und Dr. Lueger angenommen; die Erledigung des Actes, betreffend die Regelung der Lohnfrage, ist möglichst zu beschleunigen.

(1812.) **Derselbe** referiert über die Herstellung einer telephonischen Verbindung zwischen der freiwilligen Feuerwehr Gersthof und der Bezirkscentrale Währing und beantragt, die Herstellung dieser Telephonverbindung mit dem bedeckten Kostenbetrage von 300 fl. zu genehmigen.

Herstellung mit dem Kostenerforder[n]
welchen Betrag die Position XII 10 z

(1356.) **St.-R. Dr. Vogler**
Eheleute Johann und Marie Gschw
Francisca Herzig wegen käuflicher Üb
der Stift-, beziehungsweise Helbling
zur Erbauung einer Schule und bea
zur Verhandlung mit den Erstgenannt
des für den Grund Cr.-Nr. 29
2532·29 m² geforderten Preises.

(Die Wahl wird sofort vorgeno[mmen])

(2021.) **Derselbe** referiert über d
schulrathes vom 9. März 1894, Z.
eines Turnsaales sammt Nebenräumen
hilfer Gymnasium und beantragt:

1. Über den citierten Erlass sei
geltliche Mitbenützung des Turnsaal
gasse 3, durch die Schüler des Mariah
bis zu einer anderweitigen Verfügung
ausdrücklicher Verwahrung gegen eine
der Gemeinde Wien;

2. bezüglich der Errichtung eine
Mariahilfer Gymnasium sind neuerlich
in welcher Weise und eventuell mit
localitäten hergestellt werden könnten.

Ad 1 beantragt St.-R. Dr. L
„bis zu einer anderweitigen Verfügung
„bis zur Übernahme der Gumpendorfe
Verwaltung."

Referent accommodiert

Gegen Punkt 2 werden folgende
a) St.-R. Noske: Der Stad
Landesschulrathes unter Aufrechthaltung
Beschlüsse ab.

b) St.-R. Dr. Lueger: Es
rathe mitzutheilen, dass dem Ersuchen
Turnräume nicht stattgegeben werden
Verpflichtung der Gemeinde nicht vor

Bei der Abstimmung wird:
1. Antrag Noske abgelehnt
2. Punkt 1 des Referenten-Antr
Dr. Lueger) angenommen.
3. Antrag Dr. Lueger gegen
angenommen.

(1547.) **St.-R. Matthies** re
Gerhard und der Rosa Zi...

(1625.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Kernreuter um Consens für eine hölzerne Arbeitshütte auf dem Südbahngrunde X., Vordere Südbahnstraße 3, und beantragt, den Bezirksamts-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses unter der Bedingung zu bestätigen, dass das Object jederzeit auf Verlangen der Gemeinde sofort ohne Anspruch auf Entschädigung beseitigt werde. (Angenommen.)

(1676.) **Derselbe** referiert über das Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Gürtelstraße, III. Bezirk, zwischen der Hohlweg- und Kleistgasse, und beantragt, das vorgelegte Project mit dem veranschlagten Kostenbetrage per 4125 fl. 92 kr. zu genehmigen. (Auf Rubrik XXVII 1 b bedeckt.) (Angenommen.)

(1715.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Jakob Egg um Einleitung der Erhebung und Verhandlung über die Schadloshaltung für die Grundabtretung bei Or.-Nr. 6 Komödiengasse im II. Bezirke, vor erfolgtem Umbaue und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(1729.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Stadtbaumeisters Josef Tischler um Bewilligung zur Vornahme von Adaptierungen im Hause Or.-Nr. 22 Wiedener Hauptstraße, IV. Bezirk, und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses zu bestätigen. (Angenommen.)

(1807.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Leopold und der Aloisia Grötz um Baubewilligung für Einl.-Z. 548 in Kaiser-Ebersdorf und beantragt, den Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter den Bedingungen des Commissions-Protokolles und gegen Ausfertigung des üblichen intabulierungsfähigen Demolierungsreverses, sowie unter Zugestehung der in Ansehung der Abortherstellung nach § 90 Bauordnung in Anspruch genommenen Erleichterung zu bestätigen. (Angenommen.)

(1820.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des XI. Bezirkes, betreffend die Herstellung des Kinderspielplatzes hinter der Dorf- und Scherrgasse, und beantragt, dem genannten Bezirksvorsteher die Bewilligung zur Vornahme der für die Herstellung der gedachten Anlage erforderlichen Vorarbeiten auf Rechnung des im Budgetentwurfe pro 1894 für diese Herstellung eingesetzten Betrages zu ertheilen. (Angenommen.)

(1824.) **Derselbe** referiert über die Note des Gemeindevorstandes Liesing, betreffend die von Francisca Maresch beabsichtigte Bauführung auf der Parcelle Nr. 354/209 in Ober-Liesing und beantragt, es sei von Seite der Gemeinde Wien als Anrainerin die verlangte Zustimmung zu dieser Bauführung unter der Bedingung zu ertheilen, dass die Senkgrube nach den Vorschriften der Bauordnung für Niederösterreich hergestellt werde.

(1926.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl König noe. Alexander Friedmann um Bauconsens für ein Wohnhaus auf der Baustelle IX in der Jacquingasse und beantragt, den Magistrats-

der Baustellen III und IV seiner Realität [illegible]
straße, II. Bezirk, nach der genehmigten Pa[illegible]
Straßengrundfläche im Ausmaße von 6·69 [illegible]
pensation mit der aus Anlass der erwähnte[illegible]
abzutretenden Grundfläche per 11·81 m² und [illegible]
dieser Compensation nach dem Magistrats-An[illegible]

(1903.) **St.-R. Wurm** referiert übe[illegible]
Ferdinand und Josefa Helmstatt auf V[illegible]
Baugrundes Einl.-Z. 640 in Fünfhaus, X[illegible]
der Magistrat werde beauftragt, zu verhand[illegible]

1. mit den Eheleuten Helmstatt [illegible]
gemessenen Preises für die Einlösung des [illegible]
Einl.-Z. 640, Figur A B C A des Planes [illegible]

2. mit den Eigenthümern des im Pla[illegible]
Figur A B C w u t v a A per circa 1540 [illegible]

(1901.) **Derselbe** referiert über da[illegible]
und Helmer um käufliche Überlassung d[illegible]
Jacquingasse im III. Bezirke und beantrag[illegible]

Die käufliche Überlassung der Bauste[illegible]
Z. 479, im Ausmaße von 669·70 m² [illegible]
48 fl. per Quadratmeter und der Baus[illegible]
III. Bezirk (ehemalige Pferdemarktrealität [illegible]
Ausmaße von 971·93 m² um den Ein[illegible]
Quadratmeter an die Firma Fellner u[illegible]
folgenden Bedingungen genehmigt:

a) Der Kaufschilling, welcher vorbehaltli[illegible]
der Übergabe in den physischen Besitz [illegible]
gemeinschaftlichen Vermessung 85.601 [illegible]
der Weise zu berichtigen, dass ein [illegible]
nach Verständigung der Offerentin von [illegible]
durch den Gemeinderath, der Rest in [illegible]
der Übergabe in den physischen Besi[illegible]
Handen der städtischen Hauptcassa be[illegible]

Der Kaufschillingsrest ist vom [illegible]
Raten bis zur wirklichen Einzahlun[illegible]
halbjährig im nachhinein fälligen Zin[illegible]

b) Den Käufern bleibt jedoch das Recht [illegible]
resp. den jeweilig noch restierenden [illegible]
bezeichneten Fälligkeitsterminen ganz o[illegible]

c) Als Sicherstellung des Kaufschillingsr[illegible]
ist auf den zu verkaufenden Baustellen [illegible]
selben rücksichtlich des hierauf entfallen[illegible]
das Pfandrecht zu Gunsten der Ge[illegible]
grundbücherlich einzuverleiben.

d) Die Bezahlung der Vertragskosten, de[illegible]
lichen Einverleibungen und Löschunge[illegible]

I. Bezirke, und beantragt die Annahme der Offerte der Bestbieter, und zwar:

Section	Offerent	mit dem Pauschale für die Zeit vom 1. April bis 30. Juli	1. April bis 15. Oct.	für Tagfuhren	
		fl.	fl.	fl.	kr.
1. für die I. Section	Offert des Ed. Kadisch	1100	2140	7	50
2. „ „ II. „	„ „ S. Kößler	1755	3340	7	80
3. „ „ III. „	„ der R. Wurm-schen Erben	2015	4238	9	—
4. „ „ IV. „	„ des Peter Jung-reithmayer	1359	2965	7	75
5. „ „ V. „	„ „ S. Kößler	1700	3250	7	80

wobei die Erklärung, ob die Leistung mit 30. Juni 1894 oder mit 15. October 1894 sistiert wird, ausdrücklich vorzubehalten ist.

Die Offerte Nr. 5 und 6 wären sohin abzuweisen.

(1367.) **Derselbe** referiert über die Kündigung der von Josefa Gatterer gepachteten Milchwirtschaft im Kindergarten des Stadtparkes und beantragt:

Der an die Genannte zur Aufstellung einer Verschleißhütte und zum Betriebe der Milchwirtschaft pachtweise überlassene 144 m² große Platz im Kindergarten des Stadtparkes ist der Pächterin derart zu kündigen, dass dieselbe diesen Platz mit 30. Juni 1894 vollständig zu räumen und der Gemeinde rückzustellen hat; zur Erzielung von Pachtanboten für die neuerliche Verpachtung der Milchwirtschaft ist schon demnächst eine Offertverhandlung unter Beibehaltung der bisher geltenden Vorschrift auszuschreiben. (Angenommen.)

(8231.) **Derselbe** referiert über neuerliche Herstellungen im städtischen Bade in Hütteldorf, XIII. Bezirk, und beantragt, die vom Magistrate in Vorschlag gebrachten Herstellungen im Kostenbetrage per zusammen 2008 fl. 37 kr. zu genehmigen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

(Reichsrathswahl.) Nachdem infolge Kundmachung der k. k. Statthalterei vom 24. Februar d. J. die Ergänzungswahl eines Reichsrathsabgeordneten für den I. Bezirk der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 2. April 1894 vorzunehmen ist, werden jene Herren Wähler, welchen ihre Legitimationskarten aus welchem Grunde immer längstens 24 Stunden vor dem Wahltage nicht zugestellt worden wären, nach § 27 der Reichsraths-Wahlordnung hiemit aufgefordert, dieselben im Steuer- und Wahl

Angekauft w

für Wien . . . . .

für das Land . . . .

unverkauft blieben . .

2. Preisbew

Jungschweine . . . von 32 bis 41

Fettschweine . . . . „ 36 „ 47

Der Geschäftsverkehr war nur i stiegen dieselben in einigen Partien schweine zu den Preisen der Vorwoc

* *

Schlachtviehmarkt vom

1. Auftri

Mastvieh 3087, Weidevieh

Summa . 3

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere .
Galizische „ .
Deutsche „ .
Büffel „ .

Davon — nach Gattungen:

Ochsen . . . . .
Stiere . . . . .
Kühe . . . . . .

2. Preisbewe

a) Preis per 100 kg Lebendgew

Ungar. Schlachtthiere	von	50	bis	63
(extrem .	„	—	„	—
Galiz. Schlachtthiere .	„	50	„	60
(extrem .	„	—	„	—
Deutsche Schlachtthiere	„	50	„	67
(extrem .	„	—	„	—
Weidevieh	„	—	„	—
Stiere	„	—	„	—
Kühe	„	—	„	—
Büffel	„	—	„	—
Beinlvieh	„	—	„	—

b) Preis per 100 kg Lebendgew

Ochsen . . . . . . von
Stiere . . . . . . „
Kühe . . . . . . „
Büffel . . . . . . „

folge des nur für sechs Tage zu deckenden Bedarfes ruhig, und haben daher die Preise der Vorwoche keine Änderung erfahren. Die gegen die Vorwoche niedrigeren Preisgrenzen sind auf mindere Qualität zurückzuführen.

* * *

Pferdemarkt vom 27. März 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 370 Pferde, — Wägen.

Preis: für Gebrauchspferde	85—390 fl.	per Stück,
„ Schlachtpferde	14— 82 „	„ „

Der Markt war ziemlich lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 29. März 1894.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 3191, Kälber lebend 13, Lämmer Waidner 3048, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 600, Schafe lebend 5440, Schweine Waidner 1139, Schweine lebende junge —, Schweine fette —.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg. von	34 (—) bis 54 (56)	kr.
Kälber lebend	„ „ „	34 (—) „ 44 (—)	„
Lämmer Waidner	per Paar von	3½ bis 10 (12)	fl.
Lämmer lebend	„ „ „	— „ —	„
Schafe Waidner	„ Kg. von	24 (—) bis 38 (—)	kr.
Schafe lebend	„ Paar von	10 bis 25	fl.
Schafe lebend	„ Kg. von	20 (—) bis 26 (—)	„
Schweine Waidner	„ „ „	41 „ 52	„
Schweine lebend junge . .	„ „ „	— „ —	„
Schweine lebend fette . . .	„ „ „	— „ —	„

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 2160 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei sehr flauer Kauflust sind die Preise der Osterwoche wieder um 4 bis 6 kr., in manchen Partien auch um 8 bis 10 kr. per Kilogramm gefallen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 169 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war flau und sind die Preise um 1 bis 1½ fl. per Paar gefallen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 29. März 1894 106 Stück Mast- und 81 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

In den Preisen des Hauptmarktes vom 27. März 1894 ist nur in besserer Ware eine Preiserhöhung von 50 kr. bis 1 fl. per 100 kg eingetreten.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Verbot der Vieheinfuhr aus Italien
und eine Aufhebung dieses Verbotes
in naher Zeit kaum zu gewärtigen steh

Unter diesen Umständen tritt seiten
züchter der Wunsch und das Bestrebe
Schlachtvieh aus Österreich-Ungarn wi

Nachdem auch unsere Consular-V
auf diese, für unseren Viehexport bo
hinweisen, dürfte es für die inländis
Exporteure vortheilhaft erscheinen, diese
herrschenden Verhältnisse zu beachten u

Baubeweg

(Die in Klammern eingestellten Zahlen
Actenstücke im Baudepartement des Magistrate
Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingek
nummern der betreffenden magistratischen Bezi

Gesuche um Baubewilligungen

vom 26. März bis 29.

Für Neubaute

II. Bezirk: Haus, Karajangasse, Grundb.-
XVI., Kulmgasse 4, Bauf

„ „ Haus, Karajangasse, Grundb.-
XVI., Kulmgasse 4, Baufü

„ „ Haus, Karajangasse, Grundb.-
XVI., Kulmgasse 4, Baufü

„ „ Haus, Parallelstraße zur En
von Moriz Weiniger,
Bauführer C. Kirchen (

„ „ Haus, Wasnergasse, Grundb.-
von Wenzel Pačes, M
Schulz (1978).

„ „ Haus, Kleine Schiffgasse,
Schottenring 14, Bauführ

III. Bezirk: Haus, Gürtelstraße und Hoh
von Johann Mayer, X
Joh. Dolezal (1987).

V. Bezirk: Haus, Högelmüllergasse,
Einl. 1099, von Samuel
gasse 41, Bauführer J. T

IX. Bezirk: Haus, Sechsschimmelgasse, G
Zimmermann, Maur

„ „ Haus, Sechsschimmelgasse, G
Zimmermann, Maur

„ „ Haus, Fluchtgasse 3, Bleicher
J. Spilka, Baumeister (

„ „ Haus, Glasergasse, Grundb.-
Berggasse 11, Bauführer

X. Bezirk: Wienerberg, Ziegelwerk VI,
Wienerberger Zie
gesellschaft, Bauführe

XV. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Fün
Karoline Winkler, eben
VIII., Strozzigasse 26 (77

XVI. Bezirk: Haus, Ottakring, Gablenzga
XVI., Hafnerstraße 35, Bauf

XVII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Her

Für Zubauten:

XI. Bezirk: Verlängerung des Maschinenhauses, Simmering, Spinngasse 2, von der I. österr. Jutespinnerei und -Weberei, ebenda, Bauführer Johann Schneider, Baumeister, Simmering (4431).

„ „ Schupfen, Kaiser-Ebersdorf, Schwechaterstraße Conscr.-Nr. 363, von Josef und Aloisia Philippi, Wien, III., Rennweg 27, Bauführer Ferdinand Kaindl, Baumeister, Wien, XI., Simmering (4570).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Kärnthnerstraße 36, von Heinrich Glaser, Baumeister (2037).

V. Bezirk: Gassergasse 24, von Karl Rost, Bauführer Joh. Kielmayer (1952).

„ „ Wehrgasse 15, von Anna Dasatil, Bauführer W. Fallenböck (1961).

„ „ Grohgasse 1, von N. Gottlieb, Bauführer Chr. Gatty (2029).

VII. Bezirk: Mondscheingasse 7, von Th. Loskot, Maurermeister (2032).

IX. Bezirk: Schlickgasse 4, von Fr. Kobiersky, Bauführer A. Krones (2005).

„ „ Brünnlgasse 3, von Anton Knett, Baumeister (2038).

XV. Bezirk: Umgestaltung eines Gassenladens in ein Fenster, Fünfhaus, Blüthengasse 6, von Moriz und Jos. Sturany, VII., Zieglergasse 8, Bauführer ? (7682).

XVI. Bezirk: Ottakring, Veronikagasse 1, von Rosine Wenzlik, ebenda, Bauführer Thomas Mann (13842).

„ „ Ottakring, Seitenberggasse 16, von Franz Kalausek, Bauführer Franz Ferenda (14241).

„ „ Neulerchenfeld, Rödlgasse 7, von Gebrüder Granadia, ebenda, Bauführer Josef Bauer (13314).

XVII. Bezirk: Hernals, Rosensteingasse 30, von Johann Nemetz, Bauführer Josef Grünbeck (10132).

„ „ Hernals, Josefigasse 28, von Anton Lasnicka, XVII., Steinergasse 9, Bauführer Georg Kowarik (10281).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Stall, Salzachstraße, Grundb.-Einl. 3178, von K. Bräuer, Bauführer R. Reichelt (1948).

„ „ Canal, Obere Donaustraße 111, von der Union-Baugesellschaft (1995).

„ „ Canal, Obere Donaustraße 28 bis 30, von der Union-Baugesellschaft (1996).

XIX. Bezirk: Luftgraben, Ober-Döbling, Karl Ludwigsstraße 49, von Rudolf Bartl, ebenda, Bauführer Albert Paar (5671).

Stockwerks-Aufsetzungen:

XVIII. Bezirk: Währing, Josefigasse 17, von Josef Braun, Bauführer Franz Kaindl (9905).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

II. Bezirk: Salzachstraße, Grundb.-Einl. 3178, von K. Bräuer (1947).

„ „ Klosterneuburgerstraße, Grundb.-Einl. 4338, von Leopold Robicsek (1951).

III. Bezirk: Hainburgerstraße, Baustelle VIII, von Josef Fichtinger (1984).

„ „ Hainburgerstraße, Baustelle VI, von Josef Fichtinger (1985).

„ „ Hainburgerstraße, Baustelle VII, von Josef Fichtinger (1986).

„ „ Wällischgasse-Erdbergermais, Grundb.-Einl. 2117 u. 2118, von Friedrich Gutmann, Baumeister, noe. Johann Schödl (2006).

IV. Bezirk: Große Neugasse 16, von Leopoldine Gräfin Triangi (2031).

VII. Bezirk: Kaiserstraße 60, von Heinrich Eschelbeck (1988).

IX. Bezirk: Lackierergasse 6, von Anton Brunner, Strobnitzkygasse 6

Demolierungsanzeigen w

III. Bezirk: Dietrichgasse 12, von Ma

XII. Bezirk: Unter-Meidling, Walterga Demolierender Michael

Gewerbeanmeldungen vo

(Fortsetzung

Jellinek Adolf — Kaffeesieder — III.,

Fiala Johann — Kleidermacher —

Reiffenstein Max — Kunsthandel —

Jeniček Marie — Milch- und Gebäck Goldschlagstraße 58.

Osond Barbara — Milch-, Gebäck- Ottakring, Schulgasse 43.

Werner Hermann Ludwig — Misch XVI., Dornbacherstraße 28.

Peter Karl — Musiker — XVI., Ott

Klausz Anna — Obst- und Grünwar feld, Thaliastraße, Markt.

Schrank Katharina — Pfaidlerin —

Fuchs Josef — Pferdefleisch-Verschleiß

Wallner Anna — Pferdefleisch-Verschl

Wohlmuth Rosalia — Pferdefleisch- Nussdorferstraße 127.

Müller Michael — Privatlehranstalt und Weißnähen — VI., Mariahilferstraße 1

Pikal Franz — Schuhmacher — XI

Niklasz Karl — Schul-, Gebetbüche Verschleiß — XVIII., Währing, Wienergass

Kozma Marie — Victualienhandel —

Brunhauser Franz — Victualien-Vers hoffgasse 3.

Schmitz Karl — Wassereinleitungsgewe

* *

Gewerbeanmeldungen vo

Sochor Alois — Baumaterialienhand

Cohen Moses Leon, Löwy Josef E. — Fleischmarkt 1.

Redl Karl — Fiaker — XIII., Penzi

Basch Adolf — Fischthran- und Fet XII., Meidling, Rosaliagasse 1.

Pfeiffer Ignaz — Fleischhauer — XII. straße 106.

Siegl Anna — Fleisch- und Selchwar Annagasse 7.

Czech Karl — Futteralmacher — V.,

Bondy Siegfried — Gasinstallation —

Kauderer Amalie — Gastwirtin — XI

Konar Anna — Gastwirtin — XVIII

Křižik Karl — Gastwirt — I., Tiefer

Přibil Robert — Gastwirt — XI., S

Inhalt